

# Tradition und Moderne in perfekter Harmonie



Sie sind in jedem Gotteshaus zu finden und verzaubern die Besucher mit ihrem feierlichen Klang: Die Rede ist von Kirchenorgeln. Der Bau solcher Orgeln ist ein hochkompliziertes Handwerk, auf das sich nur wenige Unternehmen verstehen. Eines davon ist die **Josef Weimbs Orgelbau GmbH** in der Eifelgemeinde Hellenthal. Seit über 80 Jahren setzt der Familienbetrieb mit seinen Orgelkonstruktionen und -restaurierungen Maßstäbe. Die professionelle Arbeitsweise der Traditionsfirma hat sich international herumgesprochen. So werden Kunden in ganz Europa und auch in Asien und den USA betreut.

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens nahm 1927 ihren Anfang, als dieses von Josef Weimbs gegründet wurde. Zuvor hatte der Handwerker und Unternehmer – wie auch schon dessen Vater und Bruder – für die berühmte Orgelbauschreinerei der Gebrüder Müller in Reifferscheid gearbeitet, wo er zwischen 1900 und 1905 eine Orgelbaulehre absolvierte. Nach seiner Tätigkeit für die Gebrüder Müller und weitere Orgelbauunternehmen eröffnete Josef Weimbs Ende der 20er Jahre seine eigene Werkstatt am heutigen Standort in Hellenthal. Für die dortige Pfarrkirche St. Anna wurde 1928 der erste Orgelneubau des Unternehmens fertig gestellt. Mit diesem erfolgreichen Projekt legte man den Grundstein für weiteres Wachstum. Nach dem Tod des Firmengründers wurde der Betrieb von seinem Sohn Josef weitergeführt, der sein Können insbesondere mit der behutsamen Restaurierung und präzisen Rekonstruktion wertvoller Instrumente unter Beweis stellte. Im Jahr 1994 wurde der Sohn

des Firmenchefs, Friedbert Weimbs, Mitinhaber der Josef Weimbs Orgelbau GmbH. Dieser führt seit 1998 die Geschäfte gemeinsam mit seinem Sohn Frank, der gleichzeitig die vierte Orgelbauergeneration der Handwerksfamilie verkörpert.

Weimbs das Leistungsportfolio seines Unternehmens vor. „In der Regel sind Kirchen unsere Hauptauftraggeber, allerdings arbeiten wir auch für Privatpersonen.“ Bis heute hat man zahlreiche technisch wie musikalisch gleichermaßen anspruchsvolle Orgelneubau-

*Christian Ludwig König 1770 gebauten Rokoko-Orgel in der Schlosskirche Schleiden verantwortlich“,* nennt Frank Weimbs zwei repräsentative Referenzprojekte aus dem Bereich Restaurierung.

Eine Vielzahl richtungsweisender Orgelneubauten stammt aus der Werkstatt der Josef Weimbs Orgelbau GmbH: Hierzu gehören etwa die neue Max-Reger-Gedächtnisorgel im oberpfälzischen Weiden sowie die Weimbs-Orgeln der katholischen Kirche St. Katharina von Siena in Köln-Blumenberg und der St. Elisabeth-Kirche in Wuppertal-Barmen. Ein weiteres Prestigeprojekt des mittelständischen Familienunternehmens war der Orgelneubau für die katholische Kirche St. Marien in Mönchengladbach-Rheydt. „Abhängig von der Größe bauen wir bis zu einem Jahr an einer neuen Orgel“, erklärt Frank Weimbs. „Hierbei betreut unser erfahrenes, aus Orgelbauern, Schreibern, Pfeifenmachern, Designern und Auszubildenden bestehendes Team das gesamte Projekt



©Carlos Albuquerque  
Die Weimbs-Orgel in der katholischen St. Marien-Kirche in Mönchengladbach-Rheydt

„Zu unseren Kernkompetenzen gehört zum einen der Neubau von Kirchenorgeln und deren Restaurierung und zum anderen die Instandsetzung, Wartung und Pflege von Orgeln“, stellt Geschäftsführer und Orgelbaumeister Frank

realisiert sowie wichtige Restaurierungen historischer Orgeln durchgeführt. „So zeichnen wir beispielsweise für die Restaurierung der aus dem Jahr 1727 stammenden barocken König-Orgel in der Basilika Steinfeld und der von

